



Ausgabe
März 2023



Foto: Wolfgang Geizer

Umfangreiche Bautätigkeiten



Nach einer sehr kurzen Winterpause wird weiter am Ausbau der Glasfaser-Leerverrohrung und an der Erneuerung der Stromleitungen gearbeitet. Dies bringt natürlich gewisse Behinderungen im Alltagsverkehr mit sich. Herzlichen Dank für das Verständnis, wenn es zu

Wartezeiten kommt oder Umwege benützt werden müssen. Obwohl die Baufirma sehr bemüht ist, die Baubereiche wieder sauber zu hinterlassen, sind Wiederherstellungsarbeiten erforderlich. Diese sind im Arbeitsauftrag der ausführenden Firma enthalten. Dies betrifft sowohl Grünflächen als auch Gehsteigeinfassungen. Teilweise sind aber die Gehsteigkanten schon so locker, dass das nicht in die Wiederherstellung der Baufirma fällt, sondern von der Gemeinde saniert werden muss.

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Verschönerungsvereines werden wir uns bemühen die Grünflächen wieder so herzustellen, dass diese von den Anrainern wieder in dankenswerter Weise gerne gepflegt werden.

Dieser erste Bauabschnitt endet mit den Verlegearbeiten am Dorfplatz und in der Kaffeegasse in Mitterretzbach. Im zweiten Bauabschnitt, der ab 2024 starten soll, soll ein flächendeckender Ausbau in unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Erschließung von neuen Bauplätzen

Nach der Vergabe der Bauarbeiten im Herbst des Vorjahres für die Erschließung der neuen Bauparzellen mit der Straßenbezeichnung „Im Eislauf“ wurde nun nach den Wintermonaten mit der tatsächlichen Umsetzung durch die Firma Held & Franke aus Horn begonnen. Von der Gemeinde wurden der Straßenunterbau, die Kanalverlegung und die Leitung für die Straßenbeleuchtung beauftragt. Gleichzeitig werden jedoch auch im Auftrag der EVN-Wasser die Wasserleitungsrohre, von der Firma Netz NÖ GmbH die Stromleitungen und von der Glasfaser Retzer Land GmbH die Glasfaser-Leerverrohrung verlegt.

Der Bauzeitplan sieht vor, dass ab Ende August 2023 die Grundstücke für eine Bebauung erschlossen sind.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Zurzeit sind viele Baumaschinen in unserer Gemeinde im Einsatz. Überall werden Straßen und Gehwege für die Verlegung von Strom- und Glasfaserleitungen aufgedeckt. Beschädigungen des Bestandes sind oft unvermeidlich.

Selbstverständlich ist die Wiederherstellung im Bauauftrag

inkludiert und von der Baufirma auch durchzuführen. Ich bitte sie aber um etwas Verständnis, wenn dies oft nicht sofort geschehen kann.

Es wird natürlich von manchen hinterfragt, warum das alles eigentlich notwendig ist, weil ja das bestehende Stromnetz und das Internetangebot bis jetzt auch ausreichend waren. „Bis jetzt“ trifft es vielleicht am besten. Seitens der Gemeindeverantwortlichen müssen wir auch Maßnahmen setzen, die nicht nur für heute reichen, sondern die unsere Gemeinde auch für die Zukunft interessant machen.

Wenn die Stromleitungen veraltet sind, können Photovoltaikanlagen nur begrenzt errichtet werden, die aber für die „Energiewende“ noch stärker ausgebaut werden müssen.

Ähnlich verhält es sich mit den Glasfaserleitungen. Wenn ausreichende Kapazitäten bei der Internetverbindung garantiert werden können, sind das Arbeitsplätze in der Gemeinde. Viele können schon tageweise von zuhause aus arbeiten und müssen nicht ständig pendeln. Dies bewirkt dann auch, dass die Jugend wieder Zukunftschancen am Land sieht und hier wohnhaft bleibt. Mehr Einwohner sind nach wie vor ein großes Ziel für unsere Gemeinde. Trotz der vielen neuen

Wohnbauten sind wir wegen der vielen Sterbefälle mit der Bevölkerungszahl wieder unter 1000 Einwohner mit Hauptwohnsitz gefallen. Je weniger Einwohner eine Gemeinde hat, umso weniger anteilige Steuereinnahmen (Kopfquote) erhält die Gemeinde. In letzter Konsequenz heißt das, je weniger wir sind, desto teurer kommt es für den Einzelnen. Vermutlich wird es sich aber wieder verbessern, wenn die Reihenhäuser in Mitterretzbach bezugsfertig sind, zwei private Wohnbauvorhaben in Unterretzbach realisiert werden und neue Bauplätze wieder zur Verfügung stehen.

Abschließend möchte ich mich heute bei jenen bedanken, die einen besonders wichtigen Beitrag für unsere Demokratie leisten.

Es sind dies die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die nicht nur bei der letzten Landtagswahl im Einsatz waren, sondern viele davon schon seit zwanzig, dreißig oder vierzig Jahre mithelfen.

Die reibungslose und sorgfältige Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz dieser ehrenamtlichen Helfer:innen ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern.

Herzlichen Dank dafür!

Ihr Bürgermeister

Änderung Friedhofsgebühren

Da der Aufwand für Beerdigungen außerhalb der normalen Arbeitszeiten mehr wird, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, die Friedhofsgebührenordnung abzuändern und die Zuschläge für Beerdigungen an Freitagnachmittagen von € 80,- auf € 160,- und Samstagen von € 150,- auf € 300,- zu erhöhen. Für die Entfernung und Wiederversetzung von Grababdeckungen wurde vom Steinmetzbetrieb eine neue Preisliste übermittelt. Für ein Einzelgrab wird hierfür der Betrag von € 408,- und für ein Doppelgrab € 489,60 in Rechnung gestellt. Für die Benützung der Aufbahrungshalle bei Begräbnisfeiern wird eine Gebühr von € 100,- eingehoben.

Rechnungsabschluss

Über die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltjahres 2022 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der Rechnungsabschluss zur Genehmigung vorgelegt.

Der Gesamtschuldenstand betrug zum Jahresende € 3.692.748,80

der zu 85% den Investitionen für die Kanalsanierung zuzuschreiben und auf 25 bis 30 Jahre rückzuzahlen ist.

Die Zahlungsmittelreserve (Rücklage) betrug zum selben Zeitpunkt € 1.856.380,95

Aus dem Ergebnishaushalt ergab sich ein verfügbares Haushaltspotential von € 435.669,84

Bei den Investitionstätigkeiten wurden folgende Vorhaben begonnen bzw. umgesetzt:

Wasserrückhaltebecken-Landschaftsplanung: € 4.177,12

Güterwegbau-Erhaltung: € 65.232,67

Gemeindestraßenbau: € 165.530,69

Kanalsanierung: € 665.471,05

Rotes Kreuz Dienststelle Retz: € 68.154,58

FF Haus Unterretzbach: € 100.000,-

Kleinkindergruppe: € 431.267,96

Kanalerweiterung Eislauf: € 30.367,36

Rasenmäher-Traktor: € 28.920

EVN Info-Tour

Die EVN wird in den nächsten Tagen einen großen Teil ihrer Kunden schriftlich über die aktuellen Strompreisentwicklungen informieren.

Um diese Kunden bestmöglich zu beraten, ist in den nächsten Wochen eine EVN Info-Tour durch niederösterreichische Gemeinden geplant.

In unserer Gemeinde wird dies am 24.04.2023 in der Zeit von 09 bis 10:30 im Atelier 73 stattfinden.

Die Mitnahme der letzten Jahresabrechnung, worauf alle Daten ersichtlich sind, wird empfohlen.



**Gewalt erkennen
& reagieren**

Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!



Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentrum unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

0800 222 555 Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)

0800 800 810 NÖ Frauentelefon oder

www.frauenberatung-noe.at



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:

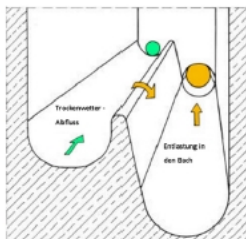
www.land-noe.at/stopp-gewalt



Abwasser-Rückhaltebecken

Des Öfteren wird die Frage gestellt, warum die Gemeinde so viel in die Abwasser-Rückhaltebecken und Teilungsbauwerke investieren muss.

Die bestehende Mischwasserkanalisation ist mehr als 40 Jahre alt. Die rechtlichen und technischen Vorgaben haben sich zwischenzeitlich verändert. War es im Jahr 1980 noch üblich Abwasser in den Landbach abzuleiten wenn der Kanal durch Niederschläge kein Fassungsvermögen mehr hatte, ist das heutzutage verboten. Die ursprünglich vorhandenen Regenentlastungen, wo ab einer bestimmten Durchflusshöhe das Abwasser über eine Öffnung am Kanalrohr überschwappte (siehe Zeichnung), mussten daher entfernt und durch neue Teilungsbauwerke und Rückhaltebecken ersetzt werden.



So funktionieren die neuen Bauwerke

Bei stärkeren Regenereignissen wird das in den Kanalrohren befindliche Abwasser (der erste Spülstoß) durch eine Durchflusseinrichtung (dabei wird das Einzugsgebiet, die angeschlossenen Gebäude und Kanaldurchmesser berücksichtigt) zum Abwasser-rückhaltebecken weiter geleitet und dort zwischengelagert.

Das nachkommende Abwasser in den Kanälen ist dann mit dem Regenwasser bereits so stark vermischt, dass es ohne Bedenken in den Bach eingeleitet werden kann. In Mitterretzbach und Oberretzbach funktioniert das im freien Gefälle, in Unterretzbach muss dies mit einer Pumpanlage erfolgen, weil der Kanal tiefer liegt als die Bachsohle.

Wenn die Kanalisation nach dem Regenereignis wieder aufnahmefähig ist, werden die Rückhaltebecken mittels Pumpen entleert und das gesammelte Abwasser zur Reinigung in die Kläranlage weitergeleitet.

Sanierung Kanalrohre

Nach der Untersuchung der Kanalstränge mittels Kamera zeigten sich teilweise Schadstellen, die entweder in einem Roboterverfahren oder durch punktuelle Aufgrabungen saniert werden müssen. Einzig vom Feuerwehrhaus in Unterretzbach bis zum Kriegerdenkmal ist auf der Hauptstraße der Austausch des Kanalstranges vorgesehen. Es wird in diesem Bereich auch die Dimension der Rohre vergrößert, damit im Starkregenfall die Ableitung aus den angrenzenden Liegenschaften gewährleistet wird.

Freilaufende Hunde in Feld und Flur

Von der Jägerschaft wird vermehrt registriert, dass Hundehalter ihre Hunde auf Wiesen und Feldern frei laufen lassen.

Dabei kommt es leider auch vor, dass sich die freilaufenden Hunde bereits außerhalb der Rufweite und somit außerhalb des Einwirkungsbereiches des Hundeführers befinden. Streunende oder auch nur stöbernde Hunde können jedoch eine tödliche Gefahr für Wildtiere werden.

Bei Störung stellen diese oft die Versorgung ihres Nachwuchs ein. Nicht nur Bodenbrüter sind dadurch gefährdet, sondern auch Rehkitze, Junghasen und Nestlinge diverser Vögel.

Das NÖ Jagdgesetz besagt, dass wildernde Hunde und Katzen von JagdaufseherInnen im Jagdgebiet sogar getötet werden dürfen. Dies gilt auch für Hunde, die sich außerhalb des Einflussbereiches ihres Halters oder ihrer Halterin befinden und Wild verfolgen.

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit welchem Wasser können wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser



Planung Gemeinschaftskläranlage

Bereits im Jahr 2010 wurde aufgrund der Beurteilung durch die Wasserrechtsbehörde des Landes NÖ der Beschluss im Gemeinderat gefasst, künftig keine eigene neue Kläranlage zu bauen und zu betreiben, sondern sich einer Gemeinschaftskläranlage anzuschließen. Grundlage für diese Entscheidung war, dass die bestehende Kläranlage in Kleinriedenthal nicht ausgebaut werden kann, die Anschaffungs- und laufenden Betriebskosten für eine Gemeinschaftskläranlage sprechen und die Überlastung in der Zeit der Weinverarbeitung in einer größeren Anlage besser kompensiert werden kann.

Eine neue Kläranlage für die Gemeinden Alberndorf, Haugsdorf, Pernersdorf, Retzbach und Retz (Katastralgemeinden Kleinriedenthal und Kleinhöflein) wird in Haugsdorf entstehen. An unserem derzeitigen Kläranlagengelände wird eine Pumpstation errichtet, wo das anfallende Abwasser in einer

Druckleitung zur neuen Anlage gebracht wird. Aufgrund der Einwohnerzahl, Gewerbe- und Weinbaubetriebe ist die Gemeinde Retzbach mit 25 % beteiligt. Über den neuen Gemeindeverband „Gemeindeabwasserverband Mittleres Pulkautal“, dem die vorgenannten Gemeinden angehören, wird auch die neue Pumpstation errichtet und betrieben. Im Vorjahr wurde die Planung der Anlagenteile vergeben, wo aktuell daran gearbeitet wird.

Nach Abschluss der Planung ist eine Bewilligung nach dem Wasserrechtsgesetz notwendig. Dann kann eine Ausschreibung an Baufirmen erfolgen.

Einer Kostenschätzung zufolge wird dafür ein Aufwand von 8 bis 10 Millionen Euro, abzüglich von Bundes- und Landesförderungen, erforderlich.

Netz NÖ Verstärkt Stromleitungen und Trafostationen

Retzbach ist eine der letzten Gemeinden im Weinviertel, wo sich die Stromkabel seit vielen Jahrzehnten auf Freileitungen befinden.

Dementsprechend veraltet sind diese Leitungen und können nur bedingt für die Einspeisung durch PV-Anlagen verwendet werden. Eine Erneuerung war bereits länger geplant, wurde aber durch die Bauarbeiten mit den Glasfaserleitungen aktuell. Die Stromleitungen werden somit künftig unterirdisch verlaufen, benötigen aber neben den neuen Trafostationen in bestimmten Abständen auch Verteilerkästen die zu den einzelnen Hausanschlüssen führen. Diese Kästen werden von manchen sehr kritisch gesehen, sind aber ein notwendiges Übel und wir werden uns sicher daran gewöhnen,



wie in vielen anderen Gemeinden Niederösterreichs. Mit diesem umfangreichen Ausbau ist hoffentlich für die Zukunft vorgesorgt.

Flurreinigung

Auf Initiative des Abfallverbandes startet auch heuer im Bezirk Hollabrunn wieder die große Säuberungsaktion entlang von Wegen, Gräben und Straßen bei der sich auch unsere Gemeinde beteiligen wird.

Es ist uns allen unverständlich, warum nach wie vor Abfall achtlos weggeworfen wird. Manche Men-

schen werden sich aber leider nie ändern. Da aber dieser Unrat nicht über Jahre in der Natur liegengelassen werden kann, wurde die Aktion „Frühjahrsputz gestartet.

So funktioniert's:

Sie wollen am Frühjahrsputz teilnehmen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten? Dann können Sie sich unter www.umweltverbaende.at anmelden.

Jede Person, die sich online einträgt, erhält Warnwesten, Handschuhe, Sammelsäcke, Müllgreifer (solange der Vorrat reicht) und kann an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Es können aber auch Säcke, Handschuhe etc. am Gemeindeamt abgeholt und der gesammelte Müll entweder im Sammelzentrum oder in der Gemeinde abgegeben werden.



Frühjahrsputz 2023

**Niederösterreichs größte Umweltaktion.
Jetzt anmelden und dabei sein!**



Alle Infos zur Aktion und zum Gewinnspiel findest du auf unserer Website:
www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz



Die Jagdgesellschaft Unterretzbach wird

am Samstag, dem 1. April 2023

eine gemeinsame Flurreinigungs-Aktion durchführen. Wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen.

Zusammenkunft um 08 Uhr vor dem Gemeindeamt.

Wir gratulieren

Manager mit Herz – Partner der Regionalkultur

Für besondere Partnerschaften mit der Wirtschaft wird jährlich von der Dachorganisation der Kunst- und Kulturinitiativen

„Kultur.Region.Niederösterreich“ die Auszeichnung **Manager mit Herz – Partner der Regionalkultur** verliehen.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Erwin Pröll an zwei Persönlichkeiten die diesjährige Auszeichnung vergeben.

Es sind dies, Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und Harald Pollak, Obmann der Wirtshauskultur Niederösterreich.

In seiner Laudatio hob Pröll die große Verbundenheit mit der regionalen Kulturarbeit als Partner und Förderer hervor. „Beide stehen für Regionalität, Herz und Management. Jeder in seinem Bereich, in seiner Verantwortung und in seinem Lebensumfeld. Die Nähe zu den Menschen ist der Erfolgsfaktor für ihr Tun.“

Seitens der Gemeinde gratulieren wir unserem Wirt Harald Pollak herzlich!



Foto v.l.n.r. Christa Hameseder, Erwin Hameseder, Harald Pollak, Erwin Pröll
Foto Franz Gießl

Nahversorgung – Lebensmittelgeschäft

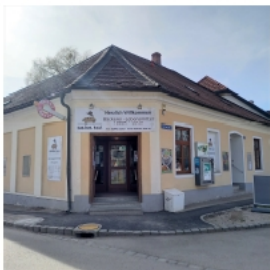
Vor ungefähr 15 Monaten hat die Bäckerei Hartner das Lebensmittelgeschäft in Unterretzbach übernommen. Dank der guten Qualität der Bäckereiprodukte und der überaus freundlichen Bedienung wurde das Geschäft von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Leider wird die Bäckerei Hartner das Kaufhaus nicht weiter betreiben, da der Standort für die Geschäftsführung zu weit entfernt ist.

Da die Nahversorgung aus Sicht des Gemeinderates aber eine wichtige Funktion in einem Ort hat, wurde eine Nachfolge gesucht und wir freuen uns, dass Frau Nora Zaiser aus Unterretzbach das Geschäft künftig übernehmen möchte.

Neben einigen einrichtungstechnischen Maßnahmen soll auch der Eingangsbereich barrierefrei gestaltet werden. Damit soll es künftig all jenen mit einem Rollator oder Kinderwagen leichter gemacht werden, das Geschäft betreten zu können. Vom Land NÖ und der Wirtschaftskammer gibt es seit einigen Jahren einen Investitionszuschuss über den Nahversorgerfonds (NAFES) wo die Gemeinde eine 30%ige Förderung beantragen wird.

Ob bis zur Wiedereröffnung ein eingeschränkter Lebensmittelverkauf möglich wird, hängt mit dem verfügbaren Personal zusammen.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die neue „Greißlerin am Eck“ ab Mitte Mai wieder ein beliebter Einkaufsplatz und Treffpunkt im Ort wird.



Fotowettbewerb: Mein *Weinviertel* Erlebnis

LEADER-REGIONEN
im Weinviertel



**MACH
MIT!**

bis 31.05.23



Sende uns ein Foto deines schönsten Erlebnisses im Weinviertel!
Teilnahmebedingungen & Upload auf www.leader.co.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischen Union




Baum- und Strauchschnitt

Nach wie vor kann am Platz der Gemeinde Grünschnitt zwischengelagert werden, der dann über die landwirtschaftliche Kompostierung dem Boden wieder zugeführt wird.

Unverständlich ist daher, dass viele bei der Anlieferung nicht darauf achten, dass Blumentöpfe, Plastiksäcke, Eisenstecken, Kunststoffschnüre etc mit entsorgt werden. Bitte achten Sie in Zukunft besonders darauf, dass solche nicht verrottbaren Materialien vorher entfernt werden.

Der Zwischenlagerplatz der Gemeinde hat seit Anfang März bis Ende November wieder jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.



Güterwegbau - Sanierung

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden unter anderem auch die Arbeiten für die Befestigung eines Güterweges beschlossen. Dieser reicht von der Bahnstraße bis zur Retzer Märrer, der künftig von größeren landwirtschaftlichen Fahrzeugen auch für Umfahrung des Ortsgebietes genutzt werden kann.

Vor einigen Tagen wurde mit der Planierung von Erdwegen mittels einem Grader (Planierfahrzeug) begonnen.

Diese Sanierung hält natürlich wesentlich länger, wenn Erdwege nicht sofort nach stärkeren Niederschlägen, sondern wenn diese etwas abgetrocknet sind, benützt werden.

Wunderland



Unter dem Motto „Alice im Wunderland“ verzauberten die Schüler:innen ihre Gäste. Neben Eltern und Lehrer:innen durfte die Klasse auch SQM Mag.⁸ Maschek begrüßen. Tina Macht und Michelle Lechner führten durch den Abend. Für Bewunderung sorgten nicht nur die köstlichen Speisen – Karotten-Ingwer Creme mit Stundenei, Walnusspesto, Vogelsalat und Granatapfel, vegane Topinambur-Lauchcremesuppe mit Mandelmilch und Räucherforellen-Crostini. Es folgte ein Coq au vin mit getrüffelten Süßkartoffelstrudel, Stangensellerie und Erbsen. Den süßen Abschluss bildete ein Briocheschmarren mit Birnen, Bitterschokolade und Karamelleis. Begleitet wurden die einzelnen Gänge von Weinen aus dem reichen Sortiment des Weinquartiers Retz. Nach dem Hauptgang hatte Alice im Wunderland ihren großen Auftritt. Alice schaffte es, vom KÖKO-Hasen nicht nur mehr Zeit zu bekommen, sondern auch von der Herzkönigin die Reife- und Diplomprüfung zu erlan-

gen. Eines ist sicher, die Jugendlichen der 4A werden sich nach dieser wundervollen Leistung am Weg zur RDP sicher nicht verzweigen. Auch wenn einige vielleicht noch über sich hinauswachsen müssen, wird auch diese Übung wunderbar gelingen. Denn wie sagt Alice so schön: „Etwas ist nur unmöglich, wenn man glaubt, dass es unmöglich ist!“



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz Retz – wir laden ein zum Tag der offenen Tür!

Freitag 9. Juni, 15:00 bis 19:00 Uhr
Jahnstraße 1, 2070 Retz

Wollten Sie immer schon einmal hinter die Kulissen des Rettungsdienstes und unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste blicken? Dann besuchen Sie uns und erfahren Interessantes über unsere Arbeit, unsere Angebote im Jugend-Rot-Kreuz, Erste Hilfe und Vieles mehr. Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Bezirksstelle und unseren Fuhrpark zeigen zu dürfen und einen spannenden Nachmittag für Alt und Jung zu verbringen. Im Anschluss laden wir Sie zu Kaffee und Mehlspeisen gegen freie Spende ein.

GREA - UNESCO Kulturerbe



Am Ostermontag laden Winzerbetriebe des nördlichen Weinviertels in die Kellergassen („Kellertrift“) zu Speis und Trank – zum „Green geh“. Der Brauch des „in d'Green gehn“ (ains Grüne gehen) findet sich in mehreren Gemeinden der Region. Dieser im Pulkautal sehr verbreitete Brauch wurde vor mehr als 30 Jahren im Rahmen der Dorferneuerung durch Hubert Schleiner auch in Unterretzbach belebt.



Foto: Wolfgang Hanousek,

Themenweg „Spuren am Land“

Im Rahmen des Digitalisierungscalls „Kunst und Kultur im öffentlichen Raum“ von Bund und Land NÖ konnten 2021 Fördermittel zur Realisierung eines Projektes eingeworben werden. „Spuren am Land“ heißt das Projekt, das aus alltagskulturwissenschaftlich-ethnographischer und zugleich künstlerisch-fotographischer Perspektive einen Themenweg von 13 Stationen in Retzbach beschreibt. Es widmet sich der künstlerisch-wissenschaftlichen Aufarbeitung der lokalen Geschichte und Gegenwart Retzbachs und wird demnächst veröffentlicht. Bilder und Erzählungen bieten dabei Einblicke in die Geschichte und gegenwärtigen Verhältnisse des alltäglichen Lebens im nordwestlichen Weinviertel.

Angeregt durch das Schaufenster (<https://schaufenster.site>), ein Ausstellungskasten mit wechselnden Inhalten in Oberretzbach, haben sich Brigitta Schmidt-Lauber (Kulturwissenschaftlerin, ORB), Matthias Klos (Künstler, MRB) und

Stefan Holzinger (Technikwissenschaftler, Wien) zusammengefunden, um den Veränderungen des Lebens im ländlichen Raum am Beispiel Retzbachs aus verschiedenen Perspektiven nachzugehen. Das Projekt wurde mit Unterstützung und Forschungsbeteiligung der Universität Wien und namentlich durch Mitarbeit von Johanna Resel, Maren Sacherer und Maria Prchal realisiert. Die Inhalte basieren auf lebensgeschichtlichen Interviews mit Anwohnenden, historischen Quellen und privaten Fotografien, die für das Projekt zur Verfügung gestellt wurden, sowie ergänzend angefertigten künstlerischen Fotografien.

Ergebnis der Arbeit ist zum einen ein etwa einstündiger, digital gerahmter Rundweg „Spuren am Land“ (Audiowalk), der am Gasthaus an der Hauptstraße beginnt, die Waldstraße hinauf über den Heiligen Stein und entlang der österreichisch-tschechischen Grenze zurück zum Ausgangspunkt führt. An 13 Stationen

können Interessierte einen QR-Code mit ihrem Handy scannen und die jeweiligen Audiospuren sowohl in Deutsch als auch in Tschechisch hören. Bis zu vier Minuten wird dabei über Hintergründe des jeweiligen Ortes informiert, werden Geschichten von Anwohnenden referiert, die wechselhafte gesellschaftspolitische Geschichte der österreichisch-tschechischen Grenzregion erzählt und die Veränderungen der Lebensverhältnisse am Land hörbar gemacht. Der Audiowalk „Spuren am Land“ vermittelt auf diese Weise Wissen, das man nicht sieht, das aber „da“ war und ist.

Zusätzliche Inhalte werden auf der gleichnamigen Website (www.spurenamlad.at) präsentiert. Die Website bündelt neben den Audiodateien vertiefende Einblicke in die behandelten Themenfelder. Mittels forschungsbasierter kulturwissenschaftlicher Texte wird dort das im Themenweg Beschriebene durch historisches Quellen- und Fotomaterial veranschaulicht. Darüber hinaus werden die kulturwissenschaftlichen Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Lebens aus Perspektive der Anwohnenden künstlerisch gespiegelt: Die 13 Stationen hat Matthias Klos mit seinem künstlerischen, fotografischen Blick auf den jeweiligen Ort als Dialog zu den „Alltagsgeschichten“ ergänzt.

Bislang stehen die Texte auf der Website auf Deutsch zur Verfügung. Das Projektteam ist aktuell auf der Suche nach Fördermöglichkeiten, um die Ergebnisse dreisprachig (D, CS, E) zu übersetzen und— für ein breiteres Publikum zur Verfügung stellen zu können.



Ortsplan von Oberretzbach und Mitterretzbach mit den künftigen Stationen

Retzer Land - Nationalpark Thayatal Regionalvermarktung



Jahresbilanz 2022 stimmt Retzer Land-Touristiker zuversichtlich

Mit 65.775 Nächtigungen weist das Tourismusjahr 2022 ein deutliches Nächtigungsplus im Vergleich zum Jahr 2019 auf – und das trotz Pandemieinfluss im Frühjahr.



GF Daniel Wöhrer und Mag. Silvia Köhler

Digitalisierung bei Zimmerbuchungen schreitet voran

Besonders zufrieden zeigen sich jene Zimmervermieter, die ihre Quartiere auf digitalen Buchungsplattformen anbieten. „Unsere Gäste schätzen solche Buchungsmöglichkeiten. Mit der Onlinebuchbarkeit wird dem Trend absolut Folge geleistet“, erläutert Daniel Wöhrer, Geschäftsführer der Regionalvermarktung „Retzer Land – Nationalpark Thayatal“, der sich gerne noch mehr Beherbergungsbetriebe auf diesen Plattformen wünscht.

Ferienmessen

Das Retzer Land war heuer wieder auf der Reisemesse in Dresden vertreten. Es waren insgesamt 400 Aussteller und es wurden ca. 34.000 Besucher gezählt. Diese waren vom Angebot und der relativ kurzen Entfernung zwischen Dresden und Retzer Land (in 4 Stunden mit dem Auto erreichbar) positiv überrascht.

Die Besucher beim Retzer Land Stand informierten sich vor allem zu den Themen „Wein und Kulinarik“ und dem weiten Radwegenetz.

Veranstaltungen als starker Tourismus-Motor

Die Großveranstaltungen, Kürbisfest und Weinlesefest, konnten positiv bilanzieren. Diese lockten sowohl Gäste aus der Region als auch aus den Bundesländern und dem süddeutschen Raum in unsere Region. In Sachen Klimaschutz setzte das Retzer Land durch Regionalität der Produkte, öffentliche Anreise, Abfallmanagement etc. auch 2022 neue Trends.

Deutliche, aber wenig überraschende Corona-Spätfolge

Wo vor der Pandemie – insbesondere beim Ausflugsziel „Retzer Erlebniskeller“ – die Zahl der Gruppengäste beinahe gleichauf mit den Individualgästen lag, so machte im Jahr 2022 der Anteil der Gruppengäste etwa nur die Hälfte aus.

Der Gruppenreisemarkt hat sich durch Corona nachhaltig geändert: Statt vollen Reisebussen werden oft kleinere Freundschafts- und Familiengruppen registriert.

Ausblick auf die Saison 2023

Die Nachfrage nach Rad- und Wanderwegen, unberührter Natur, regionalen Produkten – alles bereits vorhandene Angebote der Region – ist gestiegen und wird mehr geschätzt. Dies wissen auch die Tourismusverantwortlichen des Retzer Landes, die die Zielgruppenansprache bei den Werbemaßnahmen entsprechend anpassen.



Regionalmusikschule Retzer Land



Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“

Der Wettbewerb „Prima la Musica“ will Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren sowie am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, zur Teilnahme ermuntern, ihnen ein Bühne geben und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern.

Landesbewerbe finden in allen Bundesländern statt. Vom Musikschulverband Retzer Land haben sich in diesem Schuljahr insgesamt 18 SchülerInnen an diesem Wettbewerb beteiligt.

Aus der Gemeinde Retzbach hat Elisabeth Pölz, Querflöte (Klasse Sonja Wurm) erfolgreich in St. Pölten in der Altersgruppe IV teilgenommen und einen 2. Preis erreicht. Die Musikschulleitung gratuliert herzlich!



Fototext: Elisabeth Pölz, Querflöte, erfolgreiche Teilnehmerin bei Prima la Musica 2023

Finanzierbarkeit der Musikschule

Kürzlich wurde der Voranschlag 2023 des Musikschulverbandes Retzer Land beschlossen. Er beinhaltet Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von mehr als

1.540.000,- Euro. Die Höhe des Schulgeldes (Elternbeiträge) beläuft sich auf etwa 370.000,-. Auch wenn das Schulgeld hoch erscheint, darf darauf hingewiesen werden, dass der Musikschulverband Retzer Land mit der Höhe des Schulgeldes im Niederösterreich-Durchschnitt liegt. Wie klar zu erkennen ist, wird die Musikschule vor allem durch Landes- und Gemeindebeiträge (ca. 70 %) finanziert. Die Summe aller Elternbeiträge machen keine 30 % der Gesamtaufwendungen aus.

Es darf in Erinnerung gerufen werden, dass der Besuch der Musikschule ein Privileg ist. Die Gemeinden sind stolz auf diese Einrichtung und freuen sich über das vielfältige Unterrichtsangebot. Die Umsetzung des Lehrplanes und der Übertrittsprüfungen, jedoch vor allem die aktive Teilnahme am Schulleben, sind Grundvoraussetzungen um einen erfolgsversprechenden Unterricht gewährleisten zu können. Dahingehend bitten die Verantwortlichen des Musikschulverbandes Retzer Land, die Ausbildung der SchülerInnen an der Musikschule nicht nur finanziell, sondern auch mittels persönlicher Unterstützung zu fördern.

Schnupperstunden

Schnupperstunden können laufend gemacht werden – alle Formulare finden Sie auf www.musikschulverbandretzer.com/Formulare/Downloads. Alle Rückfragen werden unter 02942/20233 bzw. info@musikschulverbandretzer.com sehr gerne beantwortet bzw. steht Direktor Mag. Gerhard Forman nach Terminvereinbarung gerne für eine pädagogische Beratung zur Verfügung.

Einladung zum Konzert

Am Dienstag, dem 27. Juni 2023 findet in der Pfarrkirche in Unterretzbach ein Konzert für Orgel und Trompete um 19.00 Uhr statt.

Halten Sie sich den Termin frei und besuchen Sie dieses Konzert, die Ausführenden freuen sich über zahlreiche ZuhörerInnen.

Machen Sie mit bei der großen Regionalumfrage



Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich spürbar und messbar angekommen. Hitze, Trockenheit, dann wieder Starkregenereignisse und Bodenerosion. Dies und mehr kommt häufiger und zum Teil intensiver vor, als noch vor ein paar Jahrzehnten.

Welche Veränderungen beobachten Sie in Ihrer Umgebung?

Welche Sichtweisen haben Sie dazu?

Halten Sie Anpassungsmaßnahmen für notwendig?



Einfach Code nebenan scannen und mitmachen, in nur 10 Minuten sind Sie fertig. Helfen Sie auch gerne Ihren Mitmenschen beim Ausfüllen, die keinen PC oder Smartphone haben. Auf www.unser-klima.at finden Sie ebenfalls den Link zur Umfrage, Papierfragebögen gibt es am Gemeindeamt.

Diese Umfrage wird österreichweit durchgeführt und ist natürlich anonym.

Erstellt und ausgewertet wird sie durch das Umweltbundesamt.

Im Herbst erfahren wir die Ergebnisse



Mittelschule Retz beim Bundesfinale der „First Lego League“

Am Samstag, dem 4. März fand das Bundesfinale der First Lego League in Bad Radkersburg statt. Das Robotikteam „Steckdosenstecker 3.0“ der Mittelschule Retz unter der Leitung von Patrick Walcher und Sebastian Lehner qualifizierte sich im Jänner beim Regionalwettbewerb

in Hollabrunn für die Bundesmeisterschaften in Bad Radkersburg.

Von anfänglich 90 Teams aus ganz Österreich durften die 13 besten bei diesem Wettbewerb gegeneinander antreten. Die Retzer Steckdosenstecker 3.0 hatten in vier verschiedenen Disziplinen die Möglichkeit, ihr Können und Wissen unter Beweis zu stellen. Sowohl im Robotgame, ein Bewerb, bei dem eigene Roboter programmiert werden und bestimmte Aufgaben erfüllen müssen, wie in der Forschungspräsentation zum Thema „Energie“ zeigten die Retzer ihr Können.

Es war eine aufregende, interessante und spannende Veranstaltung. Gratulation den Robotikern der Mittelschule Retz zu diesem großartigen Erfolg!



Foto: MS Retz

Seite 14

mkw musikschulverband retzer land

Abenteuer MUSIKSCHULE

HAUS DER MUSIK - RUPERT ROCKENBAUER-PLATZ 3, RETZ
Ein musikalisches Abenteuer für Jung & Alt

**Samstag
22. 4. 2023
14 - 17 Uhr**

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am
Sonntag, dem 23. 4. 2023 statt!

EINTRITT FREI!

entdecken
ausprobieren
beraten

Erhebung der Statistik Austria

Die Statistik Austria informiert, im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durchführen.

Die Erhebung findet von März bis Juli 2023 statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht, es wird aber ersucht daran teilzunehmen.

Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria - der absoluten statistischen Geheimhaltung.

Als Dank für die vollständige Teilnahme können die Stichprobenhaushalte zwischen einem 20-Euro-Einkaufsgutschein oder einer Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung“ wählen.



**HOFER
MEDIA**

Andreas, Kathrin & Thomas Hofer

**DIE REGIONALE
ETIKETTEN-DRUCKEREI**

- KONZEPTION
- DESIGN
- PRODUKTION
- VEREDELUNG

HOFER Media
2070 Retz
Im Stadtfeld 3

☎ 0043-2942-2557
✉ office@hofermedia.at

Nutzung und Versickerung von Regenwasser



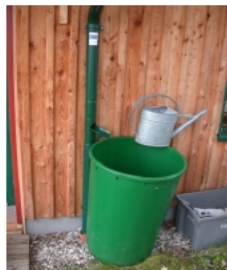
Regenwasser einfach in den Kanal zu leiten, ist Verschwendung. Es kann als Gießwasser im Garten helfen, unsere Trinkwasserreserven zu schonen oder durch Versickerung auf dem eigenen Grund den lokalen und regionalen Grundwasserhaushalt positiv beeinflussen.

Regenwasser für den Garten

Die Nutzung von Regenwasser im Garten ist eine sinnvolle Maßnahme, bei der sich erhebliche Mengen an Trinkwasser in einem Haushalt einsparen lassen. Das Regenwasser wird über die Dachfläche gesammelt, mechanisch gefiltert und in einem unterirdischen Behälter gespeichert. Eine Tauchpumpe sorgt für die Förderung zu den Verbrauchsstellen. Ist der Behälter leer, schaltet die Anlage auf Leitungsbetrieb um.

Versickerung von Regenwasser

Die Niederschläge von heute sind das Grundwasser von morgen. Die Vorteile liegen vor allem in einer Stabilisierung des lokalen und regionalen Grundwasserhaushalts. Versickerungselemente können eine gestalterische Bereicherung in Ihrem Garten darstellen oder unauffällig in den Garten integriert werden. Damit keine Schädigung von Anrainerobjekten eintritt ist eine baurechtliche Überprüfung notwendig. Infos dazu bekommen Sie im Gemeindeamt.



Entlastung von Kläranlagen und Gewässern

Bei Starkniederschlägen wirken Regenwassersammelanlagen als Rückhaltebecken. Es kommt zu einer Entlastung der Kanalisation und der Kläranlagen. Die Qualität der Gewässer steigt, weil Kläranlagen bei starken Regenfällen weniger unvollständig gereinigtes Abwasser abgeben. Wer in Niederösterreich das Regenwasser zur Gänze nicht in die Kanalisation einleitet, sondern am eigenen Grund versickert, kann seine Abwassergebühren um bis zu 10 Prozent reduzieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.



Besuch im Kindergarten Mitterretzbach

Die im vergangenen Herbst neugewählte Bürgermeisterin der Stadt Znaim, Frau Ing. Ivana Solafová war gemeinsam mit dem Znaimer Vizebürgermeister Mgr. Jan Blaha zu Besuch im Kindergarten in Mitterretzbach.

Die Stadtvertreter informierten sich über die seit 2010 bestehende Kooperation der Gemeinde Retzbach mit dem „Verein Kindergarten ohne Grenzen“ wo österreichische und tschechische Kinder tagtäglich in einer gemeinsamen Gruppe zweisprachig betreut werden

v.l. Vanessa Pregler, Jan Blaha, Anja Wurm, Ivana Solafová, Manfred Nigl, Manuela Hauer, Veronika Leprich und Monika Vorbisova,

Veranstaltungen

02.04.2023	<i>Kinder-Flohmarkt</i> im Atelier73 von 14- 17 Uhr
10.4.2023	<i>Grea</i> in der Weinberggasse Unterretzbach ab 14Uhr
15.-16.4.2023	<i>Weintour Weinviertel in Retzbach</i> <i>Mitterretzbach:</i> Weingut Krell, Weinbau Alex Nebenführ <i>Unterretzbach:</i> Weingut Fautschek-Hofinger, Weingut Haas, Weingut-u. Winzerbräu Hofbauer, Rockabilly Weinkult, Bio-Weingut Elisabeth Rücker, Winzerfamilie Seidl, Weingut Sonnenhügel
15.4.2023	<i>Peter Ratzenbeck</i> im Atelier 73 in Unterretzbach, Konzert mit anschl. Tanz-u. Diskomusik (Eintritt: VVK € 18,--/AK € 20,--)
17.4.2023	<i>Filmbend</i> von Schwarzböck Christian im Gasthaus Oberretzbach um 18.30 Uhr
21.4.2023	<i>Jahreshauptversammlung</i> d. DEV Ober-Mitterretzbach
30.4.2023	<i>Maibaumaufstellen</i> beim FF-Haus in Unterretzbach
1.5.2023	<i>Gelöbniswallfahrt</i> zum Hl.Stein Mitterretzbach
Ab 5.5.2023	<i>Öffnung der Weinschenke</i> beim Hl.Stein (jeweils Fr. ,Sa.,So u. Feiertag ab 15 Uhr)
7.5.2023	<i>Florianifeier</i> in Unterretzbach
12.5.2023	<i>Chief Jackson Konzert</i> im Atelier 73 in Unterretzbach um 20 Uhr (Eintritt: VVK € 18,--/AK € 20,--)
18.5.2023	<i>Erstkommunion</i> in der Pfarrkirche in Unterretzbach
20.5.2023	<i>Grillen am Teich</i> in Unterretzbach
29.5.2023	<i>Dekanatswallfahrt</i> von Mitterretzbach nach Unterretzbach
2.-4.6.2023	<i>Pfarr Retzbach</i> schenkt bei der Weinschenke beim Hl.Stein ab 15 Uhr aus
23.-25.6.2023	<i>Dorferneuerungsverein Ober-Mitterretzbach</i> schenkt bei der Weinschenke beim Hl.Stein in Mitterretzbach ab 15 Uhr aus
27.6.2023	<i>Orgelkonzert</i> Pfarrkirche Unterretzbach ab 19 Uhr
7.-9.7.2023	<i>FF-Heuriger</i> in Unterretzbach

Aufruf zur Sammlung von Fotografien und historischen Erinnerungsmaterialien

Wenn Sie für die Sammlung lebensgeschichtlicher Erinnerungen, privater Fotografien oder anderen Materialien zur Aufarbeitung der Alltagsgeschichte der Region Retzerland (und angrenzend) eigenes Material bereitstellen möchten, freuen wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme unter: kontakt@schau fenster.at